

NIEDERSCHRIFT (S. 132 - 137)

14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 11. Februar 2008, 20.00 Uhr, im großen Kolleg der Horloffthalhalle in Echzell, Am Preulen 1

Anwesend sind

Vorsitzender der Gemeindevertretung: Manfred Reitz-Rühl

Gemeindevertreter
der **SPD:**

Bächt-Strasdas, Brunhilde

Fröhlich, Reinhard

Michel, Rolf

Mogk, Marion

Scharf, Holger

Scharf, Roger

Schumacher, Kornelia

Siering, Maria

Stephan, Hans

Stete, Hans-Hermann

Winter, Horst

der **CDU:**

Gillert, Gunnar

Hergenröther, Uwe

Kaiser, Britta

Mühl, Bettina

Lech, Christian

Pioßek, Gerhard

Schild, Martina

Smrtschek, Margarete

der **FWG:**

Oestreich, Frank

Osadnik, Lars

Moßmann, Lothar

von **Bündnis 90/Die Grünen:**

Henrich, Barbara

Bernardelli, Heinz

Wagner-Bernardelli, Gertrud

der **Gemeindevorstand:**

Müller, Dieter (Bürgermeister)

Müller, Werner

Hahn, Hans-Jürgen

Rüb, Martin

Reitz, Hugo

Repp, Kurt

Schriftführerin:

Verwaltungsangestellte N.Stoll

Entschuldigt fehlen die Gemeindevertreter Jens Trinczek, Dr.Klaus Volk, Roland Belter(alle SPD) Steffen Fleischer und Marisa Lipp(bei beide CDU) sowie der Beigeordnete Manfred Linss (Bündnis 90/Die Grünen)

Der Vorsitzende Manfred Reitz-Rühl eröffnet um 20.00 Uhr mit einleitenden Begrüßungsworten die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

1. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007

Der Gemeindevorstand hat durch seinen Beschluss vom 17.07.2007 den Bürgermeister ermächtigt über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach Umfang oder Bedeutung nicht als erheblich anzusehen sind, zu entscheiden unter Beachtung der Voraussetzungen des § 100 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 HGO bis zu einem Betrag von 2.500,00 € je Haushaltsstelle im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Im Verlauf des Rechnungsjahres 2007 wurden vom Bürgermeister aufgrund dieser Ermächtigung Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 18.101,42 € genehmigt. Davon 17.982,82 € im Verwaltungshaushalt und 118,60 € im Vermögenshaushalt.

Die Gemeindevertretung hat durch den § 7 Haushaltssatzung den Gemeindevorstand ermächtigt über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach Umfang und Bedeutung nicht als erheblich anzusehen sind, unter Beachtung der Voraussetzungen des § 100 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 HGO bis zu einem Betrag von 7.500,00 € zu entscheiden. Vom Gemeindevorstand sind aufgrund dieser Ermächtigung Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 45.744,44 € zu genehmigen.

Folgende Haushaltsüberschreitungen bedürfen der Genehmigung der Gemeindevertretung:

Überplanmäßige Ausgaben

bei der Haushaltsstelle 1.0310.656000.9 Gemeindekasse / Prüfungskosten in Höhe von 8.122,73 €

Begründung:

Die Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2004 und 2005 wurden durch die Revision des Wetteraukreises in der Zeit vom 03.11.2006 bis 11.01.2007 geprüft. Die Gebührenrechnung wurde im Haushaltsjahr 2007 gestellt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war nicht bekannt, wann diese Prüfung stattfindet und dass zwei Jahresrechnungen geprüft werden, also eine doppelte Prüfungsgebühr anfällt, daher ist es zur o. g. Überschreitung gekommen.

Die Deckung ist durch die Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.9000.010000.9 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gewährleistet.

bei der Haushaltsstelle 1.1300.718000.3 Feuerlöschwesen / Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 11.471,05 €

Die o. g. Überschreitung ist durch den Gemeindevertreterbeschluss vom 26.03.2007 bereits genehmigt.

bei der Haushaltsstelle 1.8150.510000.4 Wasserversorgung / Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens in Höhe von 30.371,98 €

Begründung:

Der Unterhaltungsaufwand für Wasserleitungen ist seit Jahren kontinuierlich gestiegen, was an dem überalterten Wasserleitungsnetz liegt. Auch im Haushaltsjahr 2007 war der Unterhaltungsaufwand viel höher als bei der Planung angenommen. Die Gebührenaussgleichsrücklage ist aufgebraucht. Ohne eine Gebührenanhebung ist der Ausgleich des Gebührenhaushaltes und die Schaffung einer Gebührenaussgleichsrücklage nicht mehr möglich.

bei der Haushaltsstelle 1.9000.832100.4 Schulumlage in Höhe von 410.149,62 €

Begründung:

Mit der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wurde den Landkreisen die Möglichkeit eröffnet, ihre Belastungen durch die Schulträgerschaft über die Schulumlage zu decken (Erhöhung des Hebesatzes). Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass der Hebesatz der Kreisumlage um den zu erhöhenden Prozentsatz vermindert wird. Aus diesem Grund hat der Wetteraukreis zum 01.01.2007 die Schulumlage von 8% auf 17,5 % erhöht und die Kreisumlage auf 36,5% gesenkt. Da dies aber erst im Januar 2007 bekannt wurde, konnte diese Änderung für den Haushalt 2007 nicht mehr berücksichtigt werden. Dadurch ist auf der oben genannten Haushaltstelle eine Überschreitung in dieser Höhe entstanden. Auf der anderen Seite ist bei der Haushaltsstelle 1.9000.832000.8 Kreisumlage eine Einsparung in Höhe von 335.237,92 € zu verzeichnen. Daher beträgt die tatsächliche Mehrausgabe 74.911,70 €, die wiederum dadurch entstanden ist, dass laut dem Erlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 29.09.2006, der bei der Planung 2007 zu Grunde gelegt wurde, die Umlagegrundlage für die Gemeinde Echzell 4.061.960 €, also um 32.246,00 € weniger als tatsächlich durch das Ministerium mit dem Erlass vom 04.01.2007 festgesetzt. Außerdem hat das Land Hessen in seinem Nachtragshaushalt 2007 am 13.12.2007 eine Erhöhung der Schlüsselzuweisung beschlossen. Die Schlüsselzuweisung der Gemeinde Echzell ist danach von 865.693 € auf 972.342 € um 106.649 € gestiegen. Da die Schlüsselzuweisung zu 100% auf die Umlagegrundlage angerechnet wird, ist auch die Umlagegrundlage für die Kreis- und Schulumlage von 4.094.206 € auf 4.200.855 € um 106.649 € gestiegen. Aus der Erhöhung der Umlagegrundlagen ergibt sich eine höhere Kreis- und Schulumlage.

Die Deckung ist wie oben aufgeführt durch die Einsparung bei der Haushaltsstelle 1.9000.832000.8 und durch die Mehreinnahmen bei der Haushaltstelle 1.9000.041000.8 Schlüsselzuweisungen vom Land gewährleistet.

bei der Haushaltsstelle 2.6900.960100.4.001 Renaturierungsmaßnahme Horloff in Höhe von 88.660,68 €

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2007 wurde eine Renaturierungsmaßnahme der Horloff nördlich der Feldwegbrücke Bisses in Echzell durchgeführt. Diese Maßnahme dient der Wiederherstellung natürlicher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen und wird durch das Land Hessen gefördert. Der Zuwendungsbescheid des Landes für diese Maßnahme ist Ende November 2006 eingegangen und somit zu spät um die Ansätze im Haushaltsplan 2007 anzupassen. Dadurch ist die überplanmäßige Ausgabe auf der o. g. Haushaltstelle entstanden. Tatsächlich steht dieser Überschreitung eine Einnahme auf der Haushaltstelle 2.6900.361000.1.001 Renaturierungsmaßnahme Horloff / Landeszuweisung in Höhe von 158.570,00 € entgegen. Die Differenz zwischen der Einnahme und der Ausgabe in Höhe von 14.530,21 € resultiert daraus, dass die Pflanzarbeiten aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen erst im November 2007 durchgeführt werden konnten und somit die Zuwen-

derung des Landes für diese Arbeiten im Haushaltsjahr 2007 nicht mehr eingegangen ist. Diese Zuwendung wird nach Erhalt der Schlussrechnung für die Pflanzarbeiten beantragt und im Haushaltsjahr 2008 ausgezahlt.

Beschlussvorschlag:

Das Vertretungsorgan sanktioniert die im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts überplanmäßig entstandene Ausgaben gemäß Anlage von insgesamt 548.776,06 €.

Ergebnis:

Die Gemeindevertretung beschließt die überplanmäßigen Ausgaben mit 26 Ja zu 0 Nein Stimmen einstimmig.

an.

2. Ergänzungswahlen einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung „Wasserverband Horlofftal“

Erläuterungen:

Nach dem die Gemeindevertreter Frau Ingrid Hintze (CDU) und Herr Friedolin Janke (Bündnis 90 / Die Grünen) aus dem Vertretungsorgan ausgeschieden sind, ist eine Nachwahl für die Verbandsversammlung „Wasserverband Horlofftal“ erforderlich. Frau Hintze war als Vertreterin gewählt, Hr. Janke als Stellvertreter. Weitere gewählte Vertreter/innen sind derzeit Hr. Lothar Moßmann (FWG) und Frau Kornelia Schumacher (SPD) sowie als Stellvertreter Hr. Frank Oestreich (FWG) und Hr. Dr. Klaus Volk (SPD).

Beschlussvorschlag:

Die Wahlen der beiden vakanten Positionen können gem. § 55 HGO nach Stimmenmehrheit besetzt werden. Die Vorschläge kommen dabei aus der Mitte der Gemeindevertretung, es empfiehlt sich entsprechend dem ursprünglichen gemeinsamen Wahlvorschlag aller Fraktionen die Besetzungsvorschläge bei den Ergänzungswahlen nach den Fraktionszugehörigkeiten der ausgeschiedenen Vertreter vorzunehmen. Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden.

Vorgeschlagen werden seitens der Fraktionen von CDU, FWG und Bündnis 90/ Die Grünen für die Funktion eines Vertreters in der Verbandsversammlung „Wasserverband Horlofftal“ die Gemeindevertreterin Martina Schild sowie als einer der Stellvertreter der Gemeindevertreter Heinz Bernardelli.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Ergebnis:

Dem Vorschlag der Fraktionen von CDU, FWG und Bündnis 90/ Die Grünen wird mit 26 Ja zu 0 Nein Stimmen einstimmig zugestimmt.

Frau Martina Schild sowie Herr Heinz Bernardelli nehmen nach Nachfrage beide Ihre Ämter

3. Energiesparmaßnahmen in Wohnungen und Häusern hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.12.2007

Antrag der SPD Fraktion vom 28.12.2007:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Beratungs- und Handlungskonzept zur Förderung von Energiesparmaßnahmen in Wohnungen und Häusern im Gemarkungsbereich zu entwickeln.

Aufgrund ihrer Komplexität wird diese Thematik in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Soziales verwiesen, damit die Fach- und Sachkunde aller Fraktionen, gegebenenfalls unter Beteiligung von Sachverständigen, in einer Beschlussempfehlung Eingang finden kann.

Begründung:

Der globale Klimawandel erfordert auch auf der kommunalen bzw. privaten Ebene aktive Maßnahmen zur Energieeinsparung. Deren umweltpolitische Notwendigkeit sollte unstrittig sein. Um den Bürgerinnen und Bürgern Echzells Beratungs- und Hilfestellungen zur Umsetzung entsprechender Maßnahmen zu geben, sollte ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden.

Die Mehrheitsfraktionen von CDU, FWG und Bündnis 90/Die Grünen bekunden gegen den Antrag der SPD-Fraktion vom 28.12.2008 zu stimmen, da bereits am 10.06.2006 ein Antrag der Mehrheitsfraktionen mit ähnlichem Inhalt beschlossen worden sei, der bis dato vom Gemeindevorstand keine Erledigung gefunden habe.

Ergebnis:

Der Antrag wird mit 11 Ja zu 15 Nein Stimmen abgelehnt.

4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

- Mit der abschnittswisen Grabenherstellung und Verfüllung zur Auswechslung eines Teilstückes der Trinkwasserleitung im OT Bingenheim wurde die Fa. Minnert, Echzell beauftragt. Die Rohrleitungsverlegearbeiten werden dabei in Eigenleistung durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt.
- Für die Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Am Forsthaus“ wurde einer städtebaulichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Echzell und der Internatsschule Lucius Verwaltungs OHG zugestimmt.
- Zur Durchführung von Vorbereitungsarbeiten zur Gründung eines Zweckverbandes „Regionalpark Wetterauer Seenplatte“ wurde einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gem. § 24 Abs. 1, 2. Alternative des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) zugestimmt. Beteiligt sind die Kommunen Echzell, Hungen, Reichelsheim und Wölfersheim. Die entsprechenden Mittel sind bereits im Haushaltplan für 2008 eingestellt. Die Ergebnisse der Arbeiten des im Rahmen der Vorbereitung zu beauftragenden

Planungsbüros bilden Grundlage für eine Beratung über Inhalt und Umfang der Ausgestaltung und Aufgaben eines entsprechenden Zweckverbandes.

- Für den abgängigen Transport-PKW des gemeindeeigenen Bauhofes wurde eine Ersatzbeschaffung vorgenommen und von der Firma Wabersich, Echzell ein Fahrzeug FORD Transit Pritsche 330 K angeschafft.
- Die Gemeinde Echzell nahm an der Landesinitiative „Ab in die Mitte“ teil und erhielt dafür eine Danksagung vom Land Hessen

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Der Gemeindevertretervorsteher:

(Manfred Reitz-Rühl)

Der Schriftführerin:

(Nadine Stoll)